

Mainz, 28.06.2017

**Antrag 0999/2017 zur Sitzung Stadtrat am 28.06.2017**

**gem. ÄA zu: „Symposium zu Thema ‚Gesundheitliche Auswirkungen von Ultrafeinstaub‘“ der CDU (0939/2017) (SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP)**

Der Stadtrat möge beschließen:

1. Die Verwaltung wird gebeten eine Tagung zur Luftreinhaltung zu organisieren, die die verschiedenen Quellen von und Maßnahmen gegen Luftschadstoffe vorstellt.
2. Es soll hier die Möglichkeit der Information und Diskussion zu den Verschiedenen Luftschadstoffen und Luftschadstoffquellen, wie beispielsweise Stickoxid durch Dieselfahrzeuge oder Ultrafeinstaub durch Flugverkehr geben.

Alle Bürgerinnen und Bürger haben das Recht auf saubere Luft. Insbesondere in den Städten ist die Belastung der Schadstoffe in der Luft hoch und die Quellen vielfältig. Der Luftreinhalteplan der Stadt Mainz enthält einige Maßnahmen zur Entlastung. Eine der Hauptquellen für Stickoxidbelastungen ist der Straßenverkehr. Aktuell spielt aber auch die Belastung durch Ultrafeinstaub aus dem Flugverkehr eine große Rolle in der öffentlichen Diskussion. Um die Diskussion in der Stadt weiterzubringen halten wir eine große Veranstaltung zur Luftreinhaltung für sinnvoll und zielführender, als ein Symposium zu einem Einzelaspekt.

Alexandra Gill-Gers (SPD-Stadtratsfraktion)  
Sylvia Köbler-Gross (B'90/DIE GRÜNEN im Stadtrat)  
Walter Koppius (FDP-Stadtratsfraktion)